

# Elleraus Sportler geehrt

## Gemeinde geht trotz der Probleme mit Optimismus ins neue Jahr

Ellerau (ps). Das vergangene Jahr brachte in Ellerau viele sportliche Erfolge hervor. Im Rahmen des Neujahrsempfangs wurden die Sieger nun von der Gemeinde geehrt. Besonders herausragend war die Leistung des Kickboxers Florian Kröger, der für den Verein „Mudo Kwan“ den Weltmeistertitel in seiner Disziplin errang. Doch auch in den anderen Sportarten gab es zahlreiche Erstplatzierungen bei nationalen Meisterschaften. Einige der Sportler vereinigten gleich mehrere Titel auf sich. So auch die Badmintonspielerin Renate Knötzsch, die in der Altersgruppe über 60 Europameisterin, Deutsche Meisterin und Landesmeisterin wurde.

Doch auch politisch war 2008 voller Ereignisse. Bürgermeister Eckart Urban (SPD) nannte die Kommunalwahl 2008 als einen der Höhepunkte. Das ungewöhnliche Wahlergebnis führte zu einer ungewöhnlichen Zusammensetzung der Gemeindevertretung, so dass neue Wege beschritten werden müssten. Urban sagte aber zugleich, dass es auch viele Zwänge gebe. „Wasser fließt nicht bergauf, Geld regnet nicht vom Himmel und die Bäume wachsen auch in Ellerau nicht in den Himmel“, mahnte Urban zur Besinnung.

Als „herausragendes Ereignis“ in der Ortsentwicklung hob der Bürgermeister die Eröffnung des Nahversorgungszentrums hervor. Er versprach für 2009 eine Verbesserung der Verkehrssituation an den Ein- und Ausfahrten. Dass sich aber die Ellerauer bei den Planungen für das Zentrum viel Ärger mit Quickborn einhandelten, davon war beim Neujahrsempfang nicht viel zu spüren. Unter den Gästen befand sich erstmals der Quickborner Verwaltungschef Thomas Köppl.

Fortsetzung auf der Seite 4



Erstmals war Thomas Köppl (l.) unter den Gästen. Auf gleicher Augenhöhe will er mit Bürgermeister Eckart Urban wichtige Projekte angehen. Bürgermeister Eckart Urban gratulierte den Fußballspielern des jungen Vereins „Eintracht Ellerau“ zum F-Jugend-Staffelmeister 2008.

Foto: Czarnowski

# Empfang in Ellerau

Die „Eiszeit“ sei beendet worden, verkündete auch gleich Eckart Urban in seiner Ansprache. Man wolle schon bald ein erstes Projekt gemeinsam angehen. So soll an der Bahnstraße in Höhe des Gewerbegebiets Ost ein Geh- und Radweg gebaut werden, an dem sich beide Orte finanziell beteiligen. Für 2009 mochte Eckard Urban keine eigene Prognose abgeben. Ellerau werde jedoch auch von den Auswirkungen der Finanz- und Wirtschaftskrise betroffen sein. Allerdings könne man gewiss sein, dass es auch mal wieder positive Nachrichten geben werde. „Mein Optimismus ist in dieser Beziehung ungebrochen“, so Urban.